

<p><b>Antrag</b></p> <p>FDP-OR-Fraktion</p> <p>vom 19.3.2016          eingegangen am: 19.03.2016</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>Ortschaftsrat Durlach</b></p> <p><b>11.05.2016</b></p> <p><b>9</b>  <b>Öffentlich</b>  <b>Dezernat 5/AfA</b></p>
<p><b>Papier- statt Plastiktüten</b></p>		

Die Änderung der EU-Verpackungsrichtlinie zwingt die Mitgliedsstaaten bis Ende 2019 die ausgegebenen Plastiktüten zu reduzieren. Die Bundesregierung setzt auf freiwillige Maßnahmen statt auf Zwangsmaßnahmen.

Wichtig ist deshalb, auf unterster kommunaler Ebene anzufangen, die Bevölkerung zu sensibilisieren und mögliche Alternativen aufzuzeigen.

Wenn auch vielfach schon in den Lebensmittelmärkten Papiertüten angeboten werden, so hat der Kunde beim Einpacken und Abwiegen von Obst- und Gemüse keine Wahl: Er muss zu einer Plastiktüte greifen.

Wir bitten das Stadtamt folgenden Aufruf für Durlach Lebensmittelgeschäfte zu erlassen:

Die Durlacher Geschäfte sollen zukünftig neben den Plastiktüten preisgleich oder preisgünstiger Papiertüten den Kunden anbieten, gerade auch im Obst- und Gemüseverkauf. Die Papiertüten können von den Hagsfelder Werkstätten bezogen werden. Damit würde nicht nur die Umwelt geschont, die Aktion käme auch dem guten Zweck der Unterstützung der Hagsfelder Werkstätten für Behinderte zugute.

gez. ; Dipl. Ing. Günther Malisius, Dr. Angelika Fink-Sontag